

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Johannes Blöser 563 5536 563 8073 johannes.bloeser@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.12.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/1454/05/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.01.2006	Bezirksvertretung Cronenberg	Entgegennahme o. B.
Lichtzeichenanlage Hahnerberger Str./Schulweg		

Grund der Vorlage

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 16.11.2005 – Punkt 5.1

Beschlussvorschlag

Die Beantwortung wird zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Bronold

Begründung

An der Einmündung wurde die Signalregelung auf der Grundlage eines Ausbaus mit einer Geradeausspur in Richtung Cronenberg und einer daneben angeordneten Linksabbiegespur Richtung Schulweg erstellt.

Im Rahmen der Optimierung der „Grünen Welle Hahnerberger Straße“ wurde zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit im Juli 2001 eine durchgehende Zweispurigkeit auch an dieser Einmündung hergestellt. Dabei wurde die Anpassung der Spursignalisierung aus Kostengründen nicht vorgenommen.

Die von der Bezirksvertretung beschlossene Prüfung der Lichtzeichenanlage für den Einmündungsbereich Hahnerberger Str./Schulweg wurde in Kenntnis des beschriebenen Sachverhaltes erneut durchgeführt und eine Kostenermittlung auf Grundlage einer Planung für eine spurgenaue Signalregelung erstellt.

Gleichzeitig wurde die Kreispolizeibehörde gebeten, eine Recherche der Unfälle vorzunehmen.

Im Ergebnis teilt die Polizei mit, dass in den letzten 5 Jahren an dieser Einmündung keine Unfälle durch falsche Interpretation der Signalgebung verzeichnet sind.

Die Ergänzung eines Signals für die zweite Geradeausspur und die Anordnung des Linksabbiegesignals genau über der Fahrspur erzwingt wegen der vorhandenen zu geringen statischen Dimensionierung die Auswechslung des Mastfundamentes, des Mastes und die Anordnung eines Auslegers für eine Länge von 9,50m.

(Hierbei sei angemerkt, dass grundsätzlich Ausleger mit Längen von mehr als 6,00m bei Wind sehr stark gefährdet sind und auf Grund des hohen Drucks in der Verbindung am Mast nicht gehalten werden können. Sie bilden somit ein hohes Betriebsrisiko und werden durch die Fachabteilung in Wuppertal möglichst nicht eingesetzt.)

Die Kostenermittlung ergab einen Sachaufwand von 15.500 EURO. Sämtliche Montage- und Planungsleistungen wurden unter der Voraussetzung, dass die Abteilung dies in eigener Regie durchführt, nicht kalkuliert.

In Abwägung der verschiedenen Bedürfnisse im Bereich der Lichtzeichenanlagen, bei Bewertung der Unfalllage und bei Berücksichtigung des Jahresbudgets für Erneuerungsmaßnahmen von 14.500 EURO kann zzt. keine zwingende Notwendigkeit gesehen werden, die Maßnahme als Vorrangige für das Jahr 2006 durchzuführen.

Kosten und Finanzierung

Der Sachaufwand für eine spurgenaue Signalregelung beträgt 15.500 EURO.

Zeitplan

Die Maßnahme kann auf Grund fehlender Mittel nicht priorisiert werden.